



Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig  
Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit, Fachbereich Kirche mit Kindern  
Pfarrerin Christina Bosse  
christina.bosse.lka@lk-bs.de  
kindergottesdienst@lk-bs.de  
www.kigo-lkbs.de

## Material für Kindergartenabschluss- und Einschulungsgottesdienste

### 2. Predigt zur Einschulung – Gut beschirmt

*(Zu Beginn der Predigt vor der Gemeinde einen – möglichst großen bunten – Regenschirm aufspannen und während der Predigt unter diesem stehen bleiben.)*



Wie schön ist es, unter einem solchen Schirm zu stehen.

Wenn es regnet, werde ich nicht nass. Gut, zum Glück regnet es hier in der Kirche eher selten. Wenn die Sonne zu doller scheint, bekomme ich keinen Sonnenbrand. Schön hell ist es hier ja immerhin, also brauche ich den Schirm hier vielleicht doch. Auf jeden Fall fühlt sich das gut an. Ich fühle mich so geborgen unter dem Schirm. Kennt ihr das? Ihr lauft unter eurem Regenschirm durch den Regen und der kann euch nichts anhaben. Ihr seid gut beschirmt. Das heißt: gut geschützt. Und wenn ihr dann so einen besonders schönen Schirm habt wie ich hier, macht das richtig Spaß durch den Regen zu laufen. Die Tropfen prasseln auf den Schirm, laufen am Rand herunter, aber ich bleibe trocken. Fast wie in einer kleinen Höhle ist das. Gut beschirmt.

Als ihr kleiner wart, konntet ihr noch keinen Schirm selbst tragen. Da haben euch eure Eltern mit unter ihren Schirm genommen, erinnert ihr euch? Da bleibt ihr trocken und wart sicher. Jetzt wo ihr euren Schulweg vielleicht bald alleine geht, braucht ihr euren eigenen Schirm. Wenn ihr den dabei habt, könnt ihr ihn jederzeit aufklappen, wenn ihr ihn braucht. Und dann haltet ihn gut über euren Kopf. Wenn ihr ihn neben euch oder schräg haltet, fällt euch der Regen trotzdem auf den Kopf. Das Wichtigste am Schirm ist aber, dass man ihn nicht vergessen oder liegen lassen sollte. Denn man weiß ja nie, wann man ihn braucht. Trotzdem habe ich schon so einige Schirme irgendwo vergessen. Wer weiß, mit wem die jetzt unterwegs sind.

Und was soll dieser Regenschirm nun hier im Gottesdienst? Ich glaube, einige ahnen es schon. Es geht um Schutz. Da sind eure Eltern, die euch beschützen. Sie sind weiter für euch da, auch wenn ihr jetzt immer größer und selbständiger werdet und Wege alleine geht. Eure Eltern sind für euch wie ein Schirm, denn sie bieten euch dann Schutz, wenn ihr traurig seid oder euch etwas schwer fällt.

Dieser Schirm hier erinnert uns noch an etwas. Da ist noch jemand, der euch auf allen Wegen schützt. Und das ist Gott. Gott ist wie ein Schirm, der über uns ausgespannt ist. Er geht immer mit und ihr seid nie alleine.

Liebe Eltern, Verwandte und Paten, vielleicht ist es genau das, was sie ihren Kindern heute wünschen: Jemanden, der ihnen hilft auf ihrem Weg. Je mehr unsere Kinder ihre eigenen Wege gehen, desto weniger können wir sie selbst beschützen. Wenn sie ihre ersten Schritte allein in die Welt gehen, dann wünschen wir uns, dass sie nicht alleingelassen sind. Gott lässt sie nicht allein. Er wird bei ihnen sein und sie begleiten. Die Kinder können jederzeit unter seinem Schirm Zuflucht und Zuversicht finden.



Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig  
Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit, Fachbereich Kirche mit Kindern  
Pfarrerin Christina Bosse  
christina.bosse.lka@lk-bs.de  
kindergottesdienst@lk-bs.de  
www.kigo-lkbs.de

Liebe Kinder, der Schirm Gottes wird euch geschenkt. Wir wollen euch heute mitgeben, dass ihr von diesem Schirm wisst. Und deswegen bekommt ihr nun auch alle einen kleinen Schirm als Erinnerung daran geschenkt.

*(Kleine Schlüsselanhänger-Schirme o.ä. verteilen.)*

(angelehnt an: Gut beschirmt. Aus: Reckzeh, U., Ein zauberhafter Schulanfang. Kurze Gottesdienste zur Einschulung, Leinfelden-Echterdingen 2010, 28ff.)